

*CAHIERS D'ART*, eine in Paris von *Christian Zervos* herausgegebene Kunstzeitschrift, bringt jedesmal bedeutende Werke und interessante Aufsätze bester Schriftsteller über die Meister von heute. Durch die großzügige Illustration der Beiträge gibt diese Zeitschrift einen glänzenden Ueberblick über das Schaffen der heutigen Malergeneration, alles Nebensächliche beiseite lassend. — Das letzte Heft bringt einen Aufsatz von *André Salmon* über unbekannte Zeichnungen von *Cézanne*. (Dieser Aufsatz wird in einem der nächsten Querschnitte erscheinen.); von *Zervos* einen Aufsatz genannt „*Juan Gris et l'inquiétude d'aujourd'hui*“. Der Abonnementspreis ist sehr niedrig, nur Fr. 110.— für Deutschland.

In demselben Verlag, *Albert Morancé*, Paris, ist ein vorzüglich illustriertes Werk von *Zervos* über *Picasso* erschienen, mit Abbildungen von 1920 bis 1926. In Vorbereitung ist ein Werk über *Rousseau*, das 56 Abbildungen enthalten und das die bisher in Deutschland erschienenen Monographien, in erster Linie die guten Bücher *Wilhelm Uhdes*, wertvollst ergänzen wird. E. S.

*OSKAR SCHÜRER*, *Pablo Picasso*. Verlag *Klinkhardt & Biermann*.

Das wertvollste Werk, das bisher die „*Junge Kunst*“ herausbrachte. *Schürers* Abhandlungen, ziemlich schwer geschrieben, versuchen in diesen großen Meister, das größte Malergenie unserer Zeit, einzudringen. Er illustriert das Bändchen mit Werken von 1905 bis 1925, also aus zwanzig Jahren, und nimmt die meisten Werke aus der *Reberschen Sammlung* in *Lugano*, „die entscheidende Sammlung für die Erkenntnis des heutigen *Picasso*“.

Sehr interessant ist das Verzeichnis der *Picasso-Sammlungen*, von denen zwei, die des *Henri Kahnweiler* in Paris und die *John Quinns* in New York aufgelöst sind, während sich die *Stschukinsche Sammlung* in Moskau jetzt in dem Museum moderner westlicher Kunst in Moskau befindet. Von den anderen 17 Sammlungen sind sieben von Deutschen zusammengebracht (*Flechtheim*, *Baronin König*, *Hermann Lange*, *Fürstin Lichnowski*, *Frau Lotte von Mendelssohn-Bartholdy*, *Dr. Reber*, *Suermondt*). Außer den Museen von *Elberfeld*, *Frankfurt*, *Hamburg* und *Köln* besitzt auch das Museum in *Halle a. S.* einen *Picasso*. E. S.

*VIKTOR BIBL*, *Die Wiener Polizei*. *Stein-Verlag*, *Wien*.

Ein Historiker weiß in so fesselnder Weise vom Polizeistaat des alten Oesterreich zu erzählen, daß sich das umfangreiche, mit vielen Bildern und Dokumenten belegte Werk wie ein spannender Roman liest, der auch oft des Grausigen nicht entbehrt, so bei der Schilderung der polizeilichen Pestbekämpfung. Dr.

*Dr. JULIUS HIRSCH* und *Dr. C. FALCK*, *Polizei und Wirtschaft*. *Gersbach & Sohn*, *Verlag*, *Berlin*.

Die vielen Betätigungen der Polizei, die unsichtbar das Wirtschaftsleben beeinflussen, sind übersichtlich zusammengestellt. Polizei nicht als Bürgerschreck dargestellt, sondern als Kulturfaktor und Zahnrad im Wirtschaftsbetrieb, Verwaltungsbehörde, die für und mit dem Bürger arbeiten will. Dr.

*KARL SCHEFFLER*, *Geschichte der Europäischen Malerei im 19. Jahrhundert*. *Bruno Cassirer Verlag*.

Eines der wichtigsten Bücher über die Kunst des 19. Jahrhunderts. Der erste Band ist erschienen; der zweite, bis heute gehend, wird eine Ergänzung zu *Einsteins Propyläen-Kunstgeschichte*. A. B.

*ILSE HEYE*, *Der Dolch*. *Pontos-Verlag*, *Freiburg im Breisgau*.

Eine unwichtige, hübsche Novelle, deren Autorin es mit Geschmack vermeidet, ins *Courths-Mahlerische* abzugleiten, wozu sie allerlei Begabung hat. Dr.